

Aussteller heiß auf Präsenz: Oberpfälzer Baummesse ausgebucht

Alle sind „heiß auf Präsenzmessen“, sagt Organisator Thomas Resch. Mit rund 100 Ausstellern ist die 26. Oberpfälzer Baummesse ausgebucht. Am 5. und 6. März werden die an Bauen und Wohnen interessierten Besucher in Amberg erwartet.

Amberg. (roa) Die 26. Oberpfälzer Baummesse ist ausgebucht. Rund 100 Firmen aus der Region werden am Samstag und Sonntag, 5. und 6. März zwischen 10 und 17 Uhr ihre Angebote rund ums Planen, Bauen, Wohnen und Sanieren präsentieren. Neu ist heuer die Elektromobilität dabei.

Bei der Pressekonferenz am Freitag im Amberger Kongresszentrum stellte Organisator Thomas Resch das Programm vor. Die Aussteller seien „hochmotiviert, freuen sich auf die Besucher und persönliche Kontakte“. Die Lockerungen in Bayern kämen zum richtigen Zeitpunkt. Geimpfte und genesene Besucher können mit Nachweis ohne zusätzlichen Test, dafür mit FFP2-Maske ins ACC.

24 Experten-Vorträge

Resch ist sich sicher, dass die regionale Baummesse eine hohe Experten-Dichte aufweisen wird: Neben den Präsentationsflächen auf zwei Ausstellungsebenen laufen diesmal 24 Vorträge in zwei Vortragssälen parallel. Das neue Thema heuer ist die Elektromobilität. Wie das mit dem Bauen zusammengeht? „Man braucht nur zur Tankstelle zu fahren oder sich die Stromspeicher anzuschauen. Mit Wallbox, Speicherkapazitäten und Photovoltaikanlagen macht man sich in der Zukunft autark.“ Die Menschen können sich über die Themen Energie und Energiesparen informieren. „Immobilien müssen sich unserer Meinung nach auf diese Form der Fortbewegung mit der entsprechenden Infrastruktur vorbereiten“, sagte Resch. Deshalb werde die Kombination E-Mobilität, Autarkie, Speicherung in der Neuausrichtung der Gesellschaft eine bedeutende Rolle spielen.

ACC-Geschäftsführerin Petra Strobl bezeichnete die seit über zwei Jahrzehnten stattfindende Oberpfälzer Baummesse als „Leitmesse, die den Standort Amberg beachtlich gestärkt hat“. Schirmherr



Die 26. Oberpfälzer Baummesse bietet den Besuchern Gelegenheit, viele verschiedene regionale Firmen aus dem Baugewerbe kennenzulernen. Im vergangenen Jahr fiel die Veranstaltung wegen Corona aus. Zuletzt gab es 2020 eine kleine Herbstmesse (Bild).

Archivbild: Wolfgang Steinbacher



Bild: Hartl

„Wir haben die Technik und wir haben die Fachhandwerker. Unsere Messe ist ein Marktplatz, auf dem Anbieter und Nachfrager zusammenkommen.“

Baummesse-Organisator Thomas Resch

Landrat Richard Reisinger zeigte sich überzeugt davon, dass Kundengespräche mit Fachleuten durch nichts zu ersetzen seien: „Bei der digitalen Vorliebe, ich würde mir online kein Heizungssystem bestellen.“

Und auch Oberbürgermeister Michael Cerny war sich sicher: „Die Leute haben sich jetzt intensiv mit ihrem Zuhause beschäftigt. Die

SERVICE

Beispiele für Vorträge bei der Baummesse

- ▶ Klimaneutrales Bauen (Diplom-Ingenieur (FH) Markus Fellner), Samstag, 5. März, 12. bis 12.40 Uhr
- ▶ Energie sparen mit dem Smart-Home im Neubau und zur Nachrüstung im Bestand (Michael Kipfstuhl, DSHP Gebäudeautomation und Energie), Samstag, 5. März, 14.05 bis 14.45 Uhr
- ▶ Was sollten Sie beim Kauf einer neuen PV-Anlage beachten? (Siegfried Schröpf, Grammer Solar), Sonntag, 6. März, 10.45 bis 11.25 Uhr
- ▶ Energieautarkes Haus – keine Rechnung mehr für Strom und Wärme (Josef Meier, SunTec), Sonntag, 6. März, 11.10 bis 11.50 Uhr
- ▶ Das eigene Elektroauto sicher, effizient und intelligent zu Hause laden (Sebastian Geis, DSHP Gebäudeautomation und Energie), Sonntag, 6. März, 12 bis 12.40 Uhr
- ▶ Wohngesund und energieeffizient bauen und sanieren (Stefan Schön, Holzbauhaus), Sonntag, 6. März, 14.05 bis 14.45 Uhr

Baummesse ist der richtige Ort, um alle Fragen loszuwerden und geeignete Partner zu finden.“

„Impfen to go“

Für alle Messebesucher wird in Zusammenarbeit mit dem BRK Amberg-Sulzbach „Impfen to go“ an einer mobilen Impfstation angeboten, informierte Resch in einer Pressemitteilung. Jeder gene-

Messebesucher, welcher sich erstmals impfen lässt oder jeder zweifach Geimpfte, welcher sich boostern lässt, erhält zwei kostenlose Eintrittskarten. Geöffnet ist die Oberpfälzer Baummesse am Samstag und Sonntag, 5. und 6. März, im Amberger Kongresszentrum von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Kinder unter zwölf Jahren sind frei.

3530-Euro-Spende für Therapiematerial der Lebenshilfe

Amberg. (exb) Durch die Unterstützung der Agentur Teich DEVK Versicherungen konnte die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach Therapiematerial im Wert von 3530 Euro über die Spendenplattform betterplace.org finanzieren. Diese ist mit der Homepage der Agentur verlinkt. Start des Projekts war im Februar 2020 – nach zwei Jahren konnte das Projekt durch 78 Einzelspenden erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Lebenshilfe lässt laut einer Pressemitteilung derzeit etwa 800 Babys, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen pädagogische und therapeutische Förderung zukommen. Um weiterhin bestmögliche Förderung für Kinder und Jugendlichen mit Handicap anzubieten, benötigt der Verein immer wieder Therapiematerial. Der Bereich der medizinischen Tagesstätte nehme in der Einrichtung seit Jahren einen hohen Stellenwert ein. Schwerbehinderte Kinder werden beispielsweise auf Lagerungshilfen immer



Bei der Spendenübergabe freute man sich über die erfolgreiche Finanzierung des Projekts. Von links: Günter Teich, Geschäftsinhaber, Thomas Bär, Geschäftstellenleiter der Agentur Teich, und Katrin Panek, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach.

wieder umgelagert, um sie in eine physiologische Haltung zu bringen und Wirbelsäulenfehlbildungen zu vermeiden. In der Lagerung hätten die Kinder eine vertiefte Atmung,

wodurch zum Beispiel Infekte reduziert werden. Da die Krankenkassen die Lagerungshilfen nur sehr selten finanzieren, wurde gemeinsam mit Geschäftsinhaber Günter Teich das

Projekt auf der Spendenplattform betterplace.org eingestellt. Dies war im Rahmen der „Pack-mit-an“-Aktion der DEVK-Zentrale Köln möglich. „Für jeden Neukunden, den wir seitens der Agentur der DEVK-Zentrale melden, fließen zum Beispiel 15 Euro direkt in das Projekt. Unsere Mitarbeiter spenden ihre Kaffeekasse und auch so gibt es immer wieder größere Spenden, die wir gerne in das Projekt weiterleiten“, berichtete Teich und betonte, dass das Geld direkt der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach zugute kommt, da die DEVK alle Kosten der Spendenplattform trägt.

Von der Spende konnten ein Lagerungskeil, ein Rollbrett und eine Rotationslagerung angeschafft werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Projekts soll es nun weitergehen. „Wir schätzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe und packen deshalb nochmal gemeinsam ein neues Projekt an“, so Günter Teich.

IM BLICKPUNKT

Stadtheater: Lockerung der Corona-Regeln

Amberg. (exb) Die Corona-Regeln in Bayern wurden gelockert, das hat auch Auswirkungen auf das Stadtheater Amberg. Ab sofort gilt dort nur noch 2G. Zugang haben somit alle Personen, die geimpft oder nachweislich genesen sind. Ein zusätzlicher negativer Testnachweis entfällt. Minderjährige Schüler, die in der Schule regelmäßig getestet werden, haben grundsätzlich Zugang, unabhängig von ihrem Impf- oder Genesenenstatus.

Weiterhin bestehen bleibt für das Stadtheater laut einer Pressemitteilung die Auslastungsgrenze von 75 Prozent, ebenso wie die FFP2-Maskenpflicht. Von der Maskenpflicht ausgenommen sind Kinder bis zum sechsten Geburtstag, Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren können auch eine medizinische Maske tragen. Zuschauer werden gebeten, sich grundsätzlich vor dem Theaterbesuch über die aktuellen Auflagen in der Tagespresse oder unter www.stadtheater-amberg.de zu informieren.

Warnstreiks bei Postbank: Keine Dienstleistungen

Amberg. (doz) Verdi hat auch für den Samstag Warnstreiks der Postbank-Mitarbeiter angekündigt. Davon betroffen ist auch die Filiale in Amberg. Die Gewerkschaft geht davon aus, dass in den bestreikten Filialen weder Bankdienstleistungen noch Postdienstleistungen wie eine Paketausgabe oder Abholung von Einschreiben möglich sein werden. Aufgrund der Pandemie wird der Streik als sogenannter „stiller Streik“ durchgeführt, bei dem es keine öffentlichen Demonstrationen oder Versammlungen geben wird.

Am Dienstag, 22. Februar, findet die zweite Verhandlungsrunde in den laufenden Tarifverhandlungen für die rund 15 000 Beschäftigten der Postbank statt. Verdi war laut einer Pressemitteilung mit der Forderung nach sechs Prozent, mindestens aber 180 Euro mehr Gehalt, in die Verhandlungen gegangen.

„Die Arbeitgebersseite ist in der ersten Verhandlungsrunde auf keine unserer Forderungen eingegangen und hatte sogar nicht einmal ein Tarifangebot angedeutet“, erklärt Alexander Gröbner, Verdi-Geschäftsführer im Bezirk Oberpfalz. Obwohl die Deutsche Bank – zu der die Postbank gehört – bei der jüngsten Bekanntgabe ihrer Geschäftszahlen für 2021 eine Vervielfachung ihres Gewinns im Vergleich zum Vorjahr bekannt gegeben hätte. Es sei also genug Geld da. „Nun müssen die Arbeitgeber bereit sein, ihre Gewinne auch in faire Löhne zu investieren“, fordert Gröbner.

KURZ NOTIERT

Bülent Ceylan erst im Mai 2023

Amberg. (exb) Zum wiederholten Male verschoben wird die Veranstaltung von Bülent Ceylan im Amberger Congress-Centrum. Ursprünglich hätte der Auftritt heuer am Samstag, 26. Februar, um 20 Uhr stattfinden sollen, jetzt ist er am 11. Mai 2023. Alle bereits verkauften Karten behalten laut einer Mitteilung an die Presse ihre Gültigkeit.